

Stadt Finsterwalde NL.

Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde



Beschluss

BV-2023-103

öffentlich

Grundsatzbeschluss – Doppeltturnhalle – Energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung

Einreicher: Bürgermeister	10.10.2023
Amt / Aktenzeichen: FB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr / 60	Bearbeiter: Frau Schüler

Beratungsfolge

Datum der Sitzung	Gremium	Abstimmungsergebnis
07.11.2023	Ausschuss Wirtschaft Umwelt Bauen	Anw.: 6 Ja: 5 Nein: 0 Enth.: 1
08.11.2023	Ausschuss Bildung Soziales Sport Kultur	Anw.: 6 Ja: 6 Nein: 0 Enth.: 0
09.11.2023	Hauptausschuss	Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0
22.11.2023	Stadtverordnetenversammlung	Anw.: 21 Ja: 21 Nein: 0 Enth.: 0

Beschluss

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Vorplanung für die energetische Sanierung und barrierefreie Erschließung der Doppeltturnhalle.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel, die notwendige Planungsleistung fortzuführen und das Bauvorhaben zu realisieren.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten Gesamt / Jahr

in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel	Produkt: 21120.785100	Betrag: 8.394.419 €
---	-----------------------	---------------------

Andreas Holfeld

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Sachverhalt

Das Objekt Grundschule Stadtmitte wurde in den letzten Jahren durch umfangreiche Umbau- und Neubaumaßnahmen barrierefrei erschlossen. Der letzte Baustein zur Herstellung der Barrierefreiheit des gesamten Schulkomplexes ist ein Fahrstuhl einbau in der Doppelturnhalle.

Die Doppelturnhalle wurde 1928 errichtet und steht unter Denkmalschutz.

Die Bausubstanz ist sanierungsbedürftig. Um die derzeitige Nutzungsfähigkeit noch zu erhalten, wurden Wartungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt.

Aus vorgenannten Gründen wurde für einen Fahrstuhl einbau der Fördermittelantrag über das Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ gestellt und wir erhielten den Zuwendungsbescheid am 23.11.2021. Daraufhin wurde im Februar 2022 die Planung ausgeschrieben und vergeben. Die ersten Planungsschritte ergaben, dass umfangreichere Eingriffe in die Bausubstanz und Grundrissänderungen in den Sanitärbereichen notwendig sind. Die ursprüngliche Budgetplanung für den Fahrstuhlanbau von 1.000.000 € mit 900.000 € Fördermittel ist demnach nicht ausreichend, sodass das Bauvorhaben über die Städtebauförderung mitfinanziert werden müsste. Laut Zuwendungsbescheid der Städtebauförderung im Programm Lebendige Zentren von 2021 stehen demnach weitere 750.000 € auf der Grundlage einer weiteren Million Baukosten für die Sanierung zur Verfügung. Bedingung für den Erhalt der Städtebaufördermittel ist es jedoch, eine energetische Sanierung, basierend auf einem Sanierungskonzept, durchzuführen.

Unter diesem Gesichtspunkt wurde dann das gesamte Projekt energetisch untersucht und die notwendigen Maßnahmen wurden herausgearbeitet. Seit Planungsbeginn im Mai 2022 werden Möglichkeiten geprüft, Bauteile untersucht und die Statik geprüft. Gegenwärtig erfolgt die Erarbeitung eines Katalogs der erhaltenswerten Bauteile zur Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Für die Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach zur Hofseite läuft gerade der Antrag auf denkmalrechtliche Erlaubnis.

Für die Haustechnik wurde eine Variantenuntersuchung für das effizienteste Heizungssystem durchgeführt, welches auch den Rahmenbedingungen und Vorgaben der neuen Energiegesetze entspricht. Es ist geplant, das Gebäude auch an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Finsterwalde GmbH anzuschließen, wie bereits der Altbau und der Ergänzungsbau.

In die Planung fließen selbstverständlich die Ergebnisse der Abstimmungen mit den Nutzern der Turnhalle ein.

Insgesamt ergeben sich nach jetzigem Planungsstand Gesamtkosten in Höhe von 8.394.419 €.

Für das Programm „Lebendige Zentren“ wird aus diesem Grund ein Erhöhungsantrag gestellt.

Gesamtkosten: 8.394.419 €

bisher zur Verfügung stehende reine Fördermittel (IPS und LZ): 1.650.000 €